

Kindergärtnerin für Generationen von Wedemärkern

Erzieherin Anke Cohrs verabschiedet sich nach 44 Jahren an der Krausenstraße in den Ruhestand

MELLENDORF (AWI). Für Anke Cohrs war der Gottesdienst mit dem Spatzenchor in der St. Georgs-Kirche ein ganz besonderes Erlebnis. Wurde sie doch von Pastor Bastian König, Superintendent Dirk Jonas und Pastorin Silke Noormann offiziell in den Ruhestand verabschiedet. 44 Jahre hat die Erzieherin mehr

als drei Generationen von Kindern aufwachsen sehen und im evangelischen Kindergarten Krausenstraße begleitet.

„Eine Aufgabe, die mir unheimlich Spaß gemacht hat. Ich hätte nichts anderes machen wollen“, sagt die 64-jährige Wiechendorferin. Und die letzten sieben Jahre war sie nicht nur Erzie-

herin: Als Koordinatorin hat Cohrs das Familienzentrum Emilie mit aufgebaut und mit Leben erfüllt. Mit ihrer Verabschiedung in den Ruhestand läuft allerdings auch Emilie zum Jahresende aus.

Zwar hätte die finanzielle Förderung durch das diakonische Werk noch ein Jahr Bestand gehabt, doch die evangelischen Kir-

chen in der Wedemark haben sich entschieden, die Koordinatorin nicht noch einmal für einen so kurzen Zeitraum auszu-schreiben.

Einzelne Gruppen werden unter dem Dach der evangelischen Kirchengemeinde in der Wedemark aber geleitet von Ehrenamtlichen weiterbestehen,



Anke Cohrs (links), hier mit Pastorin Silke Noormann, ist gespannt auf die Tombola. Foto: Andrea Hesse

freut sich Cohrs. Das Familienzentrum berät Eltern in Erziehungsfragen und koordiniert die Netzwerkarbeit. Cohrs half mit, den wichtigen Baustein zu entwickeln.

Neben der neuen Aufgabe blieb Cohrs weiter im Kindergarten aktiv. Der Frühdienst war ihr Ding. Jeden Morgen um 7 Uhr schloss sie seit Jahrzehnten den Kindergarten Krausenstraße auf. Das jetzt nicht mehr zu tun, sich noch einmal im Bett umdrehen zu können, daran müsse man sich erst einmal gewöhnen, erzählt sie lächelnd.

Zwei große Projekte haben ihr in ihrer Kindergartenzeit besonders am Herzen gelegen. 2008 organisierte man viele Aktionen, um Geld für eine neue Küche zu sammeln. 100.000 Euro wurden benötigt und schließlich auch eingesammelt. Nach dem Brand des Gemeindehauses am Kirchweg half Cohrs ebenfalls Spenden für die Sanierung zu sammeln. Dass beides gelang, darauf ist die Erzieherin stolz.

Bei ihrer Verabschiedung war jeder Platz in der St.-Georgs-Kirche besetzt. Sogar die Notsitze wurden ausgeklappt. Im Mittelpunkt stand heute Cohrs selbst. Viele der Kinder, die sie in deren Kindergartenzeit betreut hatte, waren gekommen. Einige haben mittlerweile ihre eigenen Kinder in den Kindergarten Krausenstraße geschickt, einige wenige sogar schon ihre Enkel.

Anke Cohrs war ein beständiger Faktor in diesem Kindergarten, hat dort mit Jutta Nebe, Caren Holstein-Lemke und jetzt seit einem Jahr Anja Bellach drei Leiterinnen erlebt. Bei ihren Kolleginnen war sie stets hochgeachtet und beliebt. Die sangen im Gottesdienst ein Lied für sie, über sie und ihre Tätigkeiten. „Danke, Anke, für jeden Tag, für jedes Lächeln, das Freude vermag“, heißt es in dem Refrain.

Und wie geht es weiter im Ruhestand? Privat haben Cohrs und ihre Familie mit dem Verkauf ihrer alten Hofstelle und dem Bau eines neuen Hauses auf der anderen Straßenseite noch einmal

Neuland betreten. Ehemann Heinz ist seit einem Jahr im Ruhestand, in der Praxis unterstützt er Sohn Christian, der den Betrieb nebenberuflich weiterführt.

Auf jeden Fall geht es jetzt ein wenig ruhiger zu im Hause Cohrs, ungewohnt für ein Arbeitstier. Nach ihrer Entlassung aus der Realschule Mellendorf 197 hatte die Dudenbostelerin ein Jahr die Hauswirtschaftsschule besucht, weil sie mit 16 für die Ausbildung als Erzieherin noch zu jung war. Es folgte ein Jahr Vorpraktikum in den Kindergärten in Elze und Abbensen, dann Fachschule in Hannover.

Für das Anerkennungsjahr bewarb sie sich im Kindergarten Krausenstraße und erhielt hier nach einigen Umwegen über eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme schließlich ihre Lebensstellung. „Ich wollte da auch nie wieder weg. Ich bin kein Mensch der großen Veränderungen“, sagt die Ruheständlerin nachdenklich. 1983 zog sie zu ihrem Mann nach Wiechendorf, dort wurde ihr erster Sohn geboren, vier Jahre später folgte der zweite. Im Kindergarten pausierte die junge Mutter immer nur kurz.

Den Kindern zu erklären, warum sie jetzt nicht mehr kommt, sei nicht einfach gewesen. „Ich wollte es mir einfach machen und habe gesagt, ich muss jetzt nicht mehr arbeiten, ich bin jetzt alt“, erzählt Cohrs. Die Antwort kam prompt, als sie jetzt noch einmal einen Besuch im Kindergarten abstattete: „Was willst du denn hier? Du bist doch jetzt alt“, hielt ihr ein kleiner Naseweis entgegen. Alt fühlt sich Anke Cohrs aber noch gar nicht. Sie will den neuen Freiraum jetzt für sich und die zwei Enkel nutzen, Rad fahren, sich verabreden und mehr Zeit mit ihrem Mann verbringen. Deswegen will sie auf lange Zeit auch bei den Scherenbosteler Schützen kürzertreten. „Ein Jahr mache ich noch die Damenleiterin. Dann ziehe ich mich zurück“, kündigt sie an. Aber hundertprozentig bestimmt nicht. Das wäre gar nicht Anke Cohrs Ding. Dazu ist sie viel zu sehr Macherin.

80 JAHRE JUBILÄUM

XXXLutz

Mega Tage bei jedem XXXLutz! 02. bis 04. Januar

Verlängerte Öffnungszeiten finden Sie unter xxxlutz.de

XXXLutz

Gutschein

250 €

bei Kauf ab 1.000 €

Mindestens 40% unter UVP

zusätzlich

Gutschein nur in unseren Filialen bis 04.01.2025 gültig.

XXXLutz

Gutschein

500 €

bei Kauf ab 2.000 €

Mindestens 40% unter UVP

Gutschein nur in unseren Filialen bis 04.01.2025 gültig.

XXXLutz

Gutschein

1.000 €

bei Kauf ab 4.000 €

Mindestens 40% unter UVP

Gutschein nur in unseren Filialen bis 04.01.2025 gültig.

IN ALLEN ABTEILUNGEN

19%

XXXL Taschen-Aktion MwSt. geschenkt

6x in Ihrer Region! In Wolfsburg, Garbsen, Braunschweig, Gadenstedt, Goslar & Blankenburg

ECHO

Keine Anzeige

Online inserieren

10% gespart

Unser Geschenk für Sie

Wenn Sie Ihre private Anzeige oder Familienanzeige über unser Online ServiceCenter aufgeben, sparen Sie ab sofort 10%.

www.extra-verlag.de